

Förderempfehlung IDM Film Fund & Commission, 1. Call 2018

Produktionsförderung

1. **Honey in the Head**, Regie: Til Schweiger
2. **Sprite Sisters – Vier zauberhafte Schwestern (AT)**, Regie: Sven Unterwaldt
3. **Un passo dal cielo 5**, Regie: Raffaele Androsiglio, Jan Maria Michelini
4. **Cielo nero**, Regie: Francesco Dal Bosco
5. **Die große Zinne**, Regie: Reinhold Messner
6. **Zaubertrank**, Regie: Andreas Pichler
7. **Becoming me**, Regie: Martine De Biasi
8. **Rosinantes Schwestern**, Regie: Alexandra Kaufmann

Produktionsvorbereitungsförderung

1. **Comic Book Souls (AT)**
2. **The Opposite of White (AT)**
3. **The Dream of the Shepherd**
4. **Young Power**
5. **The Red House – La Casa Rossa**
6. **Nafsi Africa**

Produktionsförderung

1. Honey in the head

Regisseur Til Schweiger kehrt mit seinem US-Remake des erfolgreichen Films "Honig im Kopf" nach Südtirol zurück. Mit im Gepäck die Weltstars Nick Nolte, Sophie Lane Nolte, Matt Dillon, Emily Mortimer, Jaqueline Bisset, Billy Bob Thornton und Dar Salim. An sieben Tagen soll ab dem 5. Juli im Kreithof in Eppan, im Franziskaner Kloster in Bozen, im Schloss Prösels in Völs am Schlern, am Bahnhof Bozen und in der Dreizinnenhütte in Toblach gedreht werden.

Zum Inhalt: „Honig im Kopf“ erzählt die Geschichte einer ganz besonderen Liebe. Der Liebe zwischen Matilda und ihrem Großvater Lucas. Lucas hat Alzheimer. Der Lebemann war bisher das humorvolle und geschätzte Oberhaupt der Familie - jetzt entwickelt er sich auf einmal zurück zu seinen kindlichen Ursprüngen. Nur die zehnjährige Matilda scheint mit ihm und seiner Krankheit umgehen zu können. Ihr gelingt es, die Krankheit mit den Augen eines Kindes zu sehen, mit einer Art Humor und Sensibilität, die es leichter machen, sich Lucas zu nähern, wenn er sich in seiner eigenen, neuen Welt verliert. Nach dem Tod seiner Frau verschlechtert sich Lucas' Zustand. Die Lage scheint aussichtslos zu sein, denn Matildas Eltern Sarah und Niko können sich nicht richtig um ihn kümmern. Die einzige Möglichkeit, Lucas helfen zu können, scheint ihnen der Umzug in ein Pflegeheim zu sein. Aber damit will sich die kleine Matilda nicht abfinden – im Gegenteil. Ohne ihre Eltern zu informieren, geht sie mit ihrem Opa auf große Tour und hilft ihm, seinen letzten großen Traum zu erfüllen: Er möchte noch einmal Venedig sehen.

Produktion: Barefoot Films GmbH, Berlin

Koproduktion #1: Warner Bros. Entertainment GmbH, Hamburg

Drehbuch: Jojo Moyes, Til Schweiger, Hilly Martinek

Regie: Til Schweiger

Genre: Drame

Voraussichtlicher Drehbeginn in Südtirol: Juli 2018

Drehtage in Südtirol: 7 von 48

Drehorte in Südtirol: Kreithof in Eppan, Franziskaner Kloster in Bozen, Schloss Prösels in Völs am Schlern, Bahnhof Bozen und Toblach, Dreizinnenhütte

Voraussichtlicher Cast: Nick Nolte, Sophie Lane Nolte, Matt Dillon, Emily Mortimer, Jaqueline Bisset, Billy Bob Thornton, Dar Salim

Fördersumme: € 400.000,00

2. Sprite Sisters – Vier zauberhafte Schwestern (AT)

Mit einer hochkarätigen Besetzung aus voraussichtlich Katja Riemann, Bjarne Mädel, Michael Ostrowski, Gerti Drassl und Richy Müller verfilmen blue eyes Fiction und die Filmvergnügen GmbH aus Pfitsch in Koproduktion mit der Wiener Dor Film und Berliner Story House Productions die Kinderbuchvorlage von Sheridan Winn nach einem Drehbuch von Hortense Ullrich.

Zum Inhalt: Die vier zauberhaften Schwestern Flame, Marina, Flora und Sky leben in den Cantrip Towers, einem wunderschönen alten Herrenhaus. Sie bereiten sich darauf vor als die SPRITE SISTERS an einem Musikwettbewerb teilzunehmen. Als Sky, die jüngste unter ihnen, an ihrem 9. Geburtstag aufwacht, erkennt sie plötzlich, dass sie in der Lage ist, Dinge in der Luft schweben zu lassen. Ihre Schwestern sind alles andere als überrascht, denn auch sie erhielten an ihrem neunten Geburtstag magische Kräfte. Jeder der Schwestern beherrscht eines der Elemente: Feuer, Erde, Wasser und Luft. Als die Schwestern eines Tages ihre Hände auf das Mosaik im obersten Stockwerk des Hauses legen, durchfährt sie eine große magische Kraft – sie haben ohne es zu wissen, einen Brunnen wieder zum Leben erweckt. Das bleibt auch in der Welt der Magie nicht unbemerkt: Glenda, Dienerin der schwarzen Künste, spürt die Wellen sofort und beschließt, die Cantrip Towers und den Brunnen in ihren Besitz zu bringen, um ihre magischen Kräfte zu stärken. Dazu will sie sich in die Leben der Mädchen einschleichen und dort Ungemach stiften, bis sie hat, was sie will: Dass die Mädchen uneins untereinander ihre magischen Kräfte verlieren und der Brunnen seine schützende Wirkung.

Produktion: Filmvergnügen GmbH, Pfitsch

Koproduktionspartner: blue eyes Fiction GmbH & Co KG, München; Dor Film GmbH, Wien; Story House Productions GmbH, Berlin

Drehbuch: Hortense Ullrich

Regie: Sven Unterwaldt

Genre: Kinderfilm, Familytainment

Voraussichtlicher Drehbeginn in Südtirol: Juni 2018

Drehtage in Südtirol: 5 von 40

Voraussichtlicher Cast: Katja Riemann, Bjarne Mädel, Michael Ostrowski, Gerti Drassl, Richy Müller

Fördersumme: € 500.000

3. Un passo dal cielo 5

Zum fünften Mal wird im Frühjahr und Sommer 2018 die italienische Erfolgsserie „Un passo dal cielo“ zu großen Teilen in Südtirol realisiert. Wie immer, spielt die Serie rund um Commissario Neri (Daniele Lotti) hauptsächlich am Pragser Wildsee und anderen Drehorten im Hochpusteral. In weiteren Rollen sollen auch wieder Vincenzo Nappi (Enrico Ianniello) und Eva (Rocio Munoz Morales) zu sehen sein.

Produktion: Lux Vide Spa, Rom

Regie: Raffaele Androsiglio, Jan Maria Michelini

Drehbuch: Mario Ruggeri

Genre: Krimiserie

Voraussichtlicher Drehbeginn in Südtirol: Frühjahr/Sommer 2018

Drehtage in Südtirol: 54

Drehorte in Südtirol: Bruneck, Innichen, Pragser Wildsee, Toblach, Plätzwiese

Voraussichtlicher Cast: Daniele Liotti, Enrico Ianniello, Gianmarco Pozzoli, Rocio Munoz Morales, Pilar Fogliati

Fördersumme: € 850.000,00

4. Cielo nero

Mit „Cielo Nero“ realisiert die Bozner Albolina Film ihr erstes größeres Spielfilmprojekt. In Kooperation mit FilmWork aus Trient entsteht nach dem Drehbuch und unter der Regie von Francesco Dal Bosco ein am Ende des 2. Weltkriegs angesiedeltes historisches Drama.

Zum Inhalt: Ein Mann verhöört Hildegard Beetz, Deckname Felicitas: Sie hatte während des 2. Weltkriegs den Auftrag herauszufinden, wo Galeazzo Ciano - ehemaliger stellvertretender Kommandeur des faschistischen Regimes - die Tagebücher versteckt hat, die er während seiner Amtszeit als Außenminister angefertigt hatte. Felicitas begann damals, Ciano, der sonst keinerlei Besuch empfangen durfte, täglich in seiner Gefängniszelle in Verona zu besuchen. So entstand bald eine starke Bindung zwischen ihnen. In Felicitas reifte dabei mehr und mehr der Entschluss, sein Leben zu retten. Sie schlug Cianos Frau Edda und dem Generaloberst der deutschen Streitkräfte, General Harster, einen Austausch vor: die Tagebücher als Gegenleistung für die Freiheit des Ex-Außenministers. Nach Rücksprache mit Himmler gibt General Harster grünes Licht. Aber in letzter Minute wird der Plan doch noch verworfen. Nachdem das Sondergericht sein Todesurteil erlassen hat, wartet Ciano, jetzt nur noch ein Schatten seiner selbst, auf den Moment seiner Hinrichtung – gemeinsam mit Felicitas, die bis zum Ende an seiner Seite bleibt.

Produktion: Albolina Film GmbH, Bozen

Koproduktion #1: FilmWork S.r.l., Trient

Vorlage: Giacomo Sartori

Regie und Drehbuch: Francesco Dal Bosco

Genre: Historisches Drama

Voraussichtlicher Drehbeginn in Südtirol: November 2018

Drehtage in Südtirol: 16 von 38

Drehorte in Südtirol: Lana und Umgebung

Voraussichtlicher Cast: Pier Giorgio Bellocchio, Leonie Benesch, Claudio Bigagli, Vanessa Scalera

Fördersumme: € 350.000,00

5. Die große Zinne

Zum Inhalt: Der Film „Die große Zinne“ (AT) erzählt in historisch authentischer Weise die spannende Geschichte des Beginns der Bergsteigerei in den Alpen. In Form des Re-Enactment begleiten die Zuschauer die Pioniere aus dem Jahr 1869, also vor fast 150 Jahren, bei ihrem ersten Gipfelaufstieg und verfolgen die Kletterer auch einige Dekaden später, als sie neue und immer schwerere Routen gingen. Der Fokus des Films liegt auf der Frage, wie diese Pioniere mit den einfachsten Mitteln und den beschränkten technischen Möglichkeiten ihrer Zeit beinahe Unmögliches geschafft haben. Als Erzähler dieser eindrucksvollen Geschichte fungiert der bekanntester Bergsteiger unserer Zeit Reinhold Messner.

Produktion: Mediaart Production Coop, Bozen

Koproduktion #1: Messner Mountain Movie GmbH, Bozen

Drehbuch: Reinhold Messner, Claudia Bosch

Regie: Reinhold Messner

Genre: Dokumentarfilm

Voraussichtlicher Drehbeginn in Südtirol: Juli 2018

Drehtage in Südtirol: 10 von 10

Drehorte in Südtirol: Oberes Pustertal, Sexten, Drei Zinnen, Fischleintal

Protagonisten: Alex Waldboth, Martin Dejori, Simon Messner, Manfred Stuffer

Fördersumme: € 110.000,00

6. Zaubertrank

Zum Inhalt: Alkohol ist die mächtigste Droge der Welt. Vier Milliarden Menschen trinken regelmäßig Alkohol und die Zahlen steigen. Seit tausenden von Jahren ist Alkohol Teil der westlichen Kultur. Alkohol steht heute für Vergnügen und gute Laune. In Deutschland, Frankreich und der gesamten EU ist Alkohol zudem ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Auf den ersten Blick scheint Alkohol auch eine lukrative Geldquelle für den Staat zu sein. Bei näherer Betrachtung aber sind die Ergebnisse niederschmetternd. Über 1.8 Millionen Deutsche sind alkoholabhängig, die Dunkelziffer ist unbekannt. Alle zehn Sekunden stirbt weltweit jemand an den Folgen zu hohen Alkoholkonsums – beinahe 3 Millionen Menschen jedes Jahr. Aus einer rein faktenbasierten Sicht scheint es komplett unvernünftig zu sein, Alkohol nicht umfassend zu verbieten oder zumindest stark einzuschränken. Aber warum geschieht das nicht? Und warum trinken weltweit immer mehr Menschen?

Diese Fragen stellt Andreas Pichler in seinem Dokumentarfilm „Zaubertrank“, dem Nachfolgefilm von Pichlers international erfolgreicher Dokumentation „Das System Milch“.

Produktion: Miramonte Film OHG, Bozen

Koproduktion #1: Eikon Media GmbH, Berlin

Regie und Drehbuch: Andreas Pichler

Genre: Dokumentarfilm

Voraussichtlicher Drehbeginn: September 2018

Drehorte in Südtirol: Bozen und Umgebung

Protagonisten: Inga Dora Sigfusdottir, Peter Koler

Fördersumme: € 90.000,00

6. Becoming me

Zum Inhalt: Mit dem aktuellen Thema „Gender“ beschäftigt sich das Südtiroler Kreativteam aus Autorin und Regisseurin Martine De Biasi und den Produzenten der Bozner Helios. In „Becoming me“ geht es um Marion, rein biologisch eine Frau, die zu Marian, einem Mann, wird. Mit großer psychologischer Genauigkeit folgt die Langzeit-Dokumentation „Becoming Me“ ihrem Protagonisten von den ersten, angstvollen Überlegungen an bis zu den selten portraitierten Nachwirkungen einer Geschlechtsumwandlung. Die Filmemacherin nutzt die Umwandlung ihrer Ex-Freundin auch, um ein Licht auf die noch sehr stark traditionell geprägte Gesellschaft Südtirols zu werfen. Wird die beliebte Grundschullehrerin in der kleinen Provinzstadt St. Michael auch als Mann akzeptiert oder wird er Job, Familie und Freunde verlieren?

Produktion: Helios GmbH, Bozen

Regie und Drehbuch: Martine De Biasi

Genre: Drama

Drehtage in Südtirol: 12 von 38

Drehorte in Südtirol: St. Michael Eppan, Eppan und Umgebung, Montiggli

Protagonisten: Marian Oberhofer, Martine De Biasi

Fördersumme: € 80.000,00

7. Las hermanas de rocinante | Rosinantes Schwestern

Zum Inhalt: Neben der Immobilienblase in Spanien war auch die Pferdezucht Big Business. Als diese platzte, wurden tausende Pferde sich selbst überlassen oder verhungerten, weil ihre Eigentümer sich kein Futter mehr leisten konnten. Seit zehn Jahren führt der 45-jährige Lois eine Farm zur Rettung der Pferde an der Costa Blanca, eine Arche Noah inmitten der kargen Landschaft. Sobald die Pferde in der Farm ankommen, beginnt die harte Arbeit. Zusammen mit seiner Tochter Lucia, ihrer besten Freundin Paula und weiteren Freiwilligen versucht er, das Vertrauen der Pferde in die Menschen zurück zu gewinnen.

RACCONTI Alumni Alexandra Kaufmann erzählt die Geschichte von Roneo, einem alten und kranken Hengst, dem es gelingt, das Herz von Paula zu erobern. Doch während die Bindung zwischen Paula und dem Pferd mit jeder gemeinsam verbrachten Stunde stärker wird, wird der Gesundheitszustand des Tiers immer kritischer. Die Dokumentation folgt einer Pferdefrau, die sich angesichts eines kollabierenden wirtschaftlichen Systems nicht davon abschrecken lässt, dass ihr Beitrag und ihr Engagement letztlich nur ein Tropfen auf dem heißen Stein sein wird.

Produktion: Evolution Film UG, München

Koproduktion #1: Cinédokké SAgl, Lugano

Regie und Drehbuch: Alexandra Kaufmann

Genre: Dokumentarfilm

Voraussichtlicher Drehbeginn: Juni 2018

Drehorte: Spanien, Denia, Alicante

Protagonisten: Lois Ford, Paula Quetglas, Lucia Rodriguez Ford

Fördersumme: € 70.000,00

Produktionsvorbereitungsförderung

1. Comic Book Souls (AT)

Letterbox Filmproduktion reicht mit „Comic Bbook Souls“ (AT) ein Projekt aus dem 4. RACCONTI Workshop ein. Roberto Gagnor entwickelt eine Romantic-Comedy rund um den erfolglosen Comic-Zeichner Carlo und seinen höchstgelegenen Superhelden und unsichtbaren Freund The Claw.

Zum Inhalt: Carlo, ein gelangweilter Designer von Yoghurtbechern, würde lieber ein Comic-Buch zeichnen. Ganz so wie sein Held, die Comic-Legende Frank Burns. Nachdem ihn auch noch seine Freundin verlässt, zwingt ihn The Claw, ein vergessener Superheld und sein unsichtbarer Freund, dazu, seiner Leidenschaft zu folgen. Er startet sein Leben komplett neu, kündigt seinen Job und zieht nach Berlin. Im Prenzlauer Berg teilt er eine Wohnung mit der 25-jährigen Lena, die ebenfalls ihren Job verließ, um Comics zu zeichnen. Carlo und Lena legen sofort los und beginnen ihre eigene Graphic Novel: The Diary Of All Berliners, zur einen Hälfte ein Superhero-Comic zur anderen eine wahre Geschichten aus dem Leben. Carlo und Lena arbeiten hart, streiten sich und verlieben sich schließlich an einem Ostseestrand ineinander. Ihr Buch wird aber von jedem Verleger, dem sie es zeigen, abgelehnt, was dazu führt, dass sich Carlo und Lena über das Buch und ihre Finanzen zerstreiten. Sie trennen sich. Geht er wieder nach Hause? The Claw erlaubt ihm nicht, aufzugeben. Und plötzlich eröffnet sich eine neue Chance: eine Comic-Messe in Bozen – mit Frank Burns als Gast. Und auch Lena wird da sein. Es ist Carlos letzte Chance sie zurückzugewinnen und gleichzeitig Comic-Künstler zu werden – jedenfalls wenn The Claw ihn weiter unterstützt.

Produktion: Letterbox Filmproduktion GmbH, Hamburg

Drehbuch: Roberto Gagnor

Genre: Romantic-Comedy

Fördersumme: € 30.000,00

2. The Opposite of White (AT)

Natja Brunckhorst, die bereits das Drehbuch zum erfolgreichen Kinderfilm „Amelie rennt“ schrieb, entwickelt derzeit gemeinsam mit dem Produzentenehepaar der Berliner zischlermann filmproduktion, die mit „Die Einsiedler“ bereits Dreherfahrungen in Südtirol gesammelt haben, mit „The Opposite of White“ ihr Regiedebut.

Zum Inhalt: Richard, Therapeut und passionierter Kletterer ist davon überzeugt ist, dass Gespräche allein nicht helfen werden, eine Drogensucht zu überwinden. Die Berge dagegen bieten vielfältige Möglichkeiten, seine Selbstwahrnehmung herauszufordern und Spannungen zu schaffen, zu denen auch Drogensüchtige neigen. Also nimmt er fünf drogenabhängige Jugendlichen mit auf eine Wanderung über die Alpen um deren Sucht zu überwinden und ihnen eine zweite Chance zu geben, Aber dann kommt alles anders, als er es selbst erwartet hat...

Produktion: zischlermann filmproduktion GmbH, Berlin

Regie und Drehbuch: Natja Brunckhorst

Regie: Natja Brunckhorst

Genre: Drama

Fördersumme: € 30.000,00

3. The Dream of the Shepherd

Das erste Projekt der neu aufgestellten Bozner Produktionsfirma Giafatto Entertainment nimmt sich gleich mehrerer schwerer Themen an: Die Behandlung von Immigranten in den Behörden sowie psychische Krankheiten. Der israelische Regisseur und Autor Ofir Raul Graizer, der sich mit seinem Debutfilm „The Cakemaker“ bereits einen Namen gemacht hat, wird auch zu „Dream of the Shepherd“ das Buch schreiben und Regie führen. Die Produktionsvorbereitung wird mit 24.700 Euro gefördert.

Zum Inhalt: Cristof ist kaltherziger Angestellter im Ausländeramt. Jeden Tag lehnt er die Anträge der Fremden nach Visa ab, was sich zerstörerisch auf ihr Leben auswirkt. In seinem Privatleben leidet Cristof unter einer psychologischen Erkrankung, die ihn dazu bringt sich innerlich und äußerlich zu verletzen. Die Begegnung mit einem mysteriösen Bild aber, bringt Cristof dazu, sich jeden Aspekt seines Lebens genau anzuschauen.

Produktion: Giafatto Entertainment GmbH, Bozen

Regie und Drehbuch: Ofir Raul Graizer

Genre: Drama

Fördersumme: € 24.700,00

4. Young Power

Zum Inhalt: Was wäre, wenn Kinder bestimmen würden? Welche Entscheidungen würden sie bei praktischen Dingen treffen und auf welchen Idealen würden ihre Entscheidungen basie-

ren? Wir würden sich unsere Städte und Gesellschaften verändern? Dies ist die Ausgangsfrage von "Young Power". In dem Film soll eine Gruppe junger Leute in Positionen gebracht werden, auf denen sie den demokratischen Gepflogenheiten folgen, gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und wichtige Entscheidungen treffen müssen. Am Ende werden sie dort, wo sie leben, sichtbare Spuren hinterlassen. "Young Power" ist ein Experiment, das so noch nie dokumentiert wurde. Der Bozner Dokumentarfilmer Andreas Pichler wagt das Experiment gemeinsam mit seiner Ko-Regisseurin Marzia Mete, die auch die Idee zu dem Projekt hatte.

Produktion: Miramonte Film OHG, Bozen

Treatment: Marzia Mete

Regie: Marzia Mete, Andreas Pichler

Genre: Dokumentarfilm

Fördersumme: € 23.000,00

5. The Red House – La Casa Rossa

Autor und Regisseur Francesco Catarinolo und Regisseur Peter Bardehle nehmen sich der Geschichte eines bekannten Südtirolers an. Der in Südtirol geborener Bergsteiger und Entdecker Robert Peroni kam 1985 während einer Erkundung in Grönland in Kontakt mit einer Bevölkerungsgruppe, die er zuvor nicht kannte - den Ivis. In den frühen achtziger Jahren war der Robbenhandel verboten worden. Das führte dazu, dass die Arbeitslosigkeit bei den Ivis auf über 90% anstieg, was insbesondere die junge Generation in eine Krise stürzte. Robert entschied sich, nach Grönland zu ziehen und kaufte sich - inspiriert durch das Südtiroler Tourismusmodell Masi, ein kleines rotes Holzhaus.

Der Dokumentarfilm konzentriert sich auf Roberts Bemühungen, die Gemeinschaft von 3.500 Menschen zu retten. Denn Ostgrönland ist ein reiches Land. In den nächsten zwanzig Jahren wird die Ölförderung und der Goldbergbau der Bevölkerung Anlass zu Hoffnung geben. Aber in zwanzig Jahren könnte es für diese Generation bereits zu spät sein. Wird Robert bei seinem Versuch Erfolg haben? Werden die Ivis Peronis Herausforderung annehmen?

Produktion: Tekla S.r.l., Turin

Koproduzent #1: Vidicom Media GmbH, Hamburg

Drehbuch: Francesco Catarinolo

Regie: Francesco Catarinolo, Peter Bardehle

Fördersumme: € 18.000,00

6. Nafsi Africa (AT)

Die Autorin und Regisseurin Nika Saravanja, die die Bozner Dokumentarfilmschule ZeLIG besuchte, nimmt sich in „Nafsi Africa“ der Geschichte von Steve an, der seit 2004 mit seiner Akrobatikgruppe "Nafsi Africa" regelmäßig nach Europa kommt, um von den Erlösen aus den Auftritten Projekte in Afrika zu finanzieren und Kindern in Not Obdach und Bildung zu bieten.

Zum Inhalt: Die Perspektive wechselt in "Nafsi Africa" zwischen Europa und Nairobi hin und her. Europa repräsentiert dabei die Gegenwart und Afrika zeigt die Vergangenheit und die Hintergrundgeschichte des Protagonisten, erklärt seine Mission und was ihn antreibt. In Europa sind Steve und seine Gruppe ständig Ziel ermüdender Polizeikontrollen und häufig offenem Rassismus ausgesetzt. Auch die Zukunft seiner Beziehung zu Fiora, einer Musikerin aus Amsterdam, wird aufgrund seines ablaufenden Visums auf eine harte Probe gestellt. In seiner Heimat hingegen wird Steve mit der alltäglichen Realität der afrikanischen Slums konfrontiert.

Produktion: Playtime Films SPRL, Brüssel

Regie und Drehbuch: Nika Saravanja

Genre: Dokumentarfilm

Fördersumme: € 16.000,00